

Bitte Wasser sparen!

Auch in Riefensberg könnte das Wasser knapp werden.



Das niederschlagsarme Jahr 2018 führt auch in Riefensberg zu einer angespannten Wasser-Situation. Die Wasserquellen im Gemeindegebiet liefern nicht mehr die gewünschte Wassermenge, um die Hochbehälter tagsüber ausreichend speisen zu können. Die verbrauchte Wassermenge liegt zeitweise über der Menge an Wasser, das in die Hochbehälter nachfließt. Ein Notverbund mit Hittisau ist gegeben, der zur Zeit aber schon von Lingenau, Langenegg und Krumbach genutzt wird.

Um die Situation nicht weiter zu verschärfen, bitten wir die Bevölkerung um einen sparsamen Umgang mit Trinkwasser. Wir ersuchen daher, z. B. das Waschen von Autos zu unterlassen und auf wasserreichere Zeiten zu verschieben.

Spartipps:

Auf der Rückseite sind einige Tipps zum Wassersparen zu finden.

Der Bürgermeister:

Ulrich Schmelzenbach



Das Amt der Vorarlberger Landesregierung hat auf seiner website einige nützliche Tipps zum Wassersparen veröffentlicht:

Wasser sparen in Bad und Küche

- **WC-Spülung:** Moderne Spülkästen sind mit einer Stopptaste ausgerüstet oder verfügen über zwei Tasten – für das kleine und für das große Geschäft. Nur Spülkästen kaufen, die weniger als 6 Liter Wasser benötigen, und die Stopptaste benützen. Einen Ziegelstein in alte Spülkästen legen, um das Fassungsvermögen zu verkleinern.
- **Duschen statt baden:** Eine Dusche benötigt nur etwa 50 Liter Wasser, ein Vollbad hingegen 200 Liter. Mit Sparbrausen kann zusätzlich Wasser gespart werden.
- **Wasser abstellen:** Beim Einseifen, Zähneputzen und Rasieren Wasser nicht ungenutzt in den Abfluss laufen lassen.
- **Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen reparieren:** Ein tropfender Wasserhahn verliert pro Stunde ohne weiteres 1 Liter Wasser. Pro Jahr sind das fast 9.000 Liter. Bei einem undichten Spülkasten ist der Wasserverlust noch höher.
- **Durchflussbegrenzer und Mischarmaturen installieren:** Mit Durchflussbegrenzern, modernen Einhebelmischern oder thermostatisch gesteuerten Mischbatterien wird weniger Wasser verbraucht als mit herkömmlichen Zweigriffarmaturen.
- **Nicht unter laufendem Wasser vorspülen oder abwaschen:** Dabei wird ein Mehrfaches der Wassermenge verbraucht, die ein gefüllter Spültrog benötigt.
- **Geschirr spülen und Wäsche waschen:** Geschirrspüler und Waschmaschinen nur in Betrieb setzen, wenn sie ganz gefüllt sind. Mit Sparprogrammen lassen sich zusätzlich Wasser und Energie einsparen (wenig verschmutzte von stark verschmutzter Wäsche trennen).

Wasser sparen rund ums Haus:

- **Rasen nicht zu oft schneiden:** Je kürzer der Rasen geschnitten wird, desto schneller trocknet er aus. Ein extensiv bewirtschafteter Rasen, der nur alle paar Wochen geschnitten wird, ist blumenreicher und hält die Feuchtigkeit zurück.
- **Rasen nicht bewässern:** Rasen ist äußerst widerstandsfähig. Regnet es nach einer Trockenperiode, wird ein ausgetrockneter Rasen schon nach kurzer Zeit wieder sattgrün. Deshalb im Hochsommer – wenn Wasser zur Mangelware wird – ganz auf das Bewässern verzichten.
- **Garten am Abend gießen:** Gießen nützt am meisten am Abend, wenn es kühl ist. Die Pflanzen erholen sich bei genügendem Wasserangebot während der Nacht und überstehen so den nächsten heißen Tag besser. Nicht gießen, wenn Regen angesagt ist.
- **Pflanzen mit Regenwasser tränken:** Dachwasser mit einer Wasserfalle vom Abflussrohr in ein Wasserfass umleiten.
- **Hochdruckreiniger einsetzen:** Hochdruckreinigungsanlagen vervielfachen den Reinigungseffekt von Wasser. Nicht eingesetzt werden dürfen sie jedoch bei ölverschmutzten Oberflächen. Ein Kauf lohnt sich nur, wenn häufig große Reinigungsarbeiten anfallen. Sonst Gerät ausleihen oder mit weiteren Haushalten gemeinsam anschaffen.
- **Auto in Waschanlagen reinigen:** Waschanlagen rezyklieren das Wasser teilweise.
- **Plätze wischen statt abspritzen:** Wischen mit dem Besen reicht in den meisten Fällen aus.

Bitte wenden!

